

13

Praxisaustausch Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Seit mittlerweile 4 Jahren sind die „Ambulant betreuten Wohngemeinschaften“ Teil des Leistungsangebotes der Eingliederungshilfe in Hamburg. Viele Träger haben sich auf den Weg gemacht, neue Strukturen aufzubauen und sich auf das „Abenteuer AWG“ einzulassen. Es hat sich gezeigt, dass die MitarbeiterInnen vor Ort in diesem Prozess mit verschiedenen Fragen und Herausforderungen konfrontiert sind:

- Welche Rolle und welchen Auftrag habe ich als MitarbeiterIn in der AWG? Wie verändert sich die berufliche Arbeit?
- Wie ist die Unterstützung einer Mietergemeinschaft mit dem Anspruch an individuelle Leistungserbringung in Einklang zu bringen?
- Welche Rolle spielt die Mietergemeinschaft als Auftraggeber des Dienstleisters? Wie lassen sich Mitbestimmungsmöglichkeiten der MieterInnen, aber auch der Angehörigen und gesetzlichen BetreuerInnen verwirklichen?
- Wie viele (und welche) Regeln braucht der Alltag in der AWG? Welche Regeln sind „zu viel“, welche sind notwendig?
- In welchen Situationen gerät das Konzept AWG an seine Grenzen? Welche Handlungsmöglichkeiten bleiben den MitarbeiterInnen?

Das BHH Sozialkontor bietet bereits über mehrere Jahre einen (trägerübergreifenden) Praxisaustausch für die in ambulant betreuten Wohngemeinschaften tätigen MitarbeiterInnen an. Dieser Austausch wird am 6. Januar fortgeführt. Die Schwerpunkte des Praxisaustausches richten sich nach den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Leitung:	Volker Carroll, Diplom-Pädagoge, BHH Daniel Franz, Diplom-Pädagoge, Universität Hamburg
Zielgruppe:	professionell Tätige, die in AWGs arbeiten
Datum:	Donnerstag, 6. Januar 2011
Zeit:	9:30 – 16:30 Uhr
Ort:	Haus Trillup (Lemsahl-Mellingstedt)
Kosten:	Keine